

München, 20. Oktober 2024

Interfraktioneller Antrag
zur Aufstellung von Dialog-Displays in der Weidener Straße

Der Bezirksausschuss möge beschließen:

1. Das Mobilitätsreferat wird aufgefordert, in der Weidener Straße –östlich wie westlich der Unterbibberger Straße – die Möglichkeiten zur Aufstellung von sog. Dialog-Displays zu schaffen. Dazu soll ggf. einseitig der Radweg aufgehoben werden oder ein Parkplatz entnommen werden.
2. Der Bezirksausschuss sichert die Kostenübernahme für die Bestellung eines weiteren Dialog-Display-Paares für die Weidener Straße zu.

Begründung:

Zu 1): Die Weidener Straße gehört zu den historisch meist diskutiertesten Straßen im 16. Stadtbezirk. Sie ist zweckentfremdet als untaugliche Zufahrt zum Gewerbegebiet Perlach sowie als Schleichverkehrsrouten. Die Anwohnerinnen und Anwohner der Weidener Straße leiden unter einem deutlich überdurchschnittlichen Anteil an LKW-Fahrverkehr sowie Tempoverstößen. In den letzten Jahrzehnten wurden verschiedene Maßnahmen zur Eindämmung des Problems bzw. wenigstens der Symptomlinderung unternommen. Dazu gehören auch Dialog-Displays.

Der Bezirksausschuss hat die Weidener Straße einvernehmlich für die Pilotphase der Dialog-Displays in der Mitte der letzten Amtsperiode (2014 bis 2020) priorisiert und diese Prioritätensetzung bei der Beschlussfassung über die Standorte 2023 wiederholt. Gerade angesichts der erfolgreichen testweisen Aufstellung der Geräte in vergangenen Jahren mutet die Antwort, dass eine Aufstellung nun nicht möglich sein soll, skurril an. Begründet wird dies mit zu geringen Gehwegbreiten oder nicht-durchgängigem Parken. Beides ist falsch: Auf der Ostseite der Weidener Straße wird im Süden durchgehend geparkt; auf der Westseite der Weidener Straße ist der Parkstreifen im Norden lediglich durch eine Begegnungszone bzw. Einfahrt unterbrochen. Es existieren aber lange durchgehende Parkzonen.

Damit ist per heute im östlichen Teil der Weidener Straße eine Aufstellung im südlichen Parkstreifen und im westlichen Teil der Weidener Straße eine Aufstellung im nördlichen Parkstreifen möglich, jeweils am rechten Fahrbahnrand.

Grundsätzlich ist ebenso wenig nachvollziehbar, warum nicht der vorhandene Radweg, der überdies nicht benutzungspflichtig ist, zur Aufstellung herangezogen werden können soll. Es bestünde auch die Möglichkeit, Geh- und Radweg zu kombinieren, die Gesamtbreite läge deutlich über 2,5m. Es sei auch darauf hingewiesen, dass ein Radweg ohnehin nur im westlichen Teil der Weidener Straße besteht und es sonst regelmäßig die Zielsetzung der Landeshauptstadt München ist, Radverkehr auf der Straße zu führen, v.a. in Straßen, die auf 30km/h beschränkt sind.

Politisch ist festzuhalten, dass die Landeshauptstadt München seit Jahrzehnten daran scheitert, eine adäquate Erschließung des Gewerbegebiets herzustellen oder auch nur zu planen. Deshalb sollte es jetzt nicht auch noch an Dialog-Displays scheitern.

Zu 2): Es handelt sich um die logische Folge aus der in der BA-Sitzung vom 10. Oktober 2024 vorgenommene Umpriorisierung zugunsten einer schnellen Umsetzung von Dialog-Displays in der Hofangerstraße bzw. Pfälzer-Wald-Straße.

gez.

<Namen der zustimmenden Fraktionen>

Formulierung: Thomas Kauer